

# In Lützi für Klimaschutz laut werden

## Öffentliche Solidarisierung von Unternehmen für den Klimaaktivismus

### Die Idee:

Wenn die Bagger anrollen, wollen wir als Unternehmen in Lützerath sein, um unsere Solidarität zu zeigen und für den Klimaschutz laut zu werden. Braunkohle hat eine starke Wirtschaftslobby im Rücken. Höchste Zeit, dass Klimaschutz auch eine bekommt!

### Das Ziel:

Es soll in der Mitte der Gesellschaft ankommen: Wir müssen jetzt sofort handeln, um der Klimakrise entgegenzutreten. Weg von Braunkohle, hin zu Erneuerbaren Energien. Wir möchten unsere Reichweite und Strahlkraft als nachhaltige Unternehmen nutzen, um den Protesten und der Motivation dahinter Öffentlichkeit zu verschaffen.

### Wer wir sind:

Ein Zusammenschluss aus nachhaltigen Unternehmen:

- WEtell (Nachhaltiger Mobilfunkanbieter in Verantwortungseigentum + Initiator dieser Aktion)
- Prokon, Elektrizitätswerke Schönau, Green Planet Energy, Bürgerwerke, Naturstrom (Ökostrom Anbieter/Energiegenossenschaften)
- Ecosia (grüne Suchmaschine)
- Protect the Planet (Umweltorganisation)

### Was wir umsetzen wollen:

- Wir fahren nach Lützerath sobald die Räumung akut wird (vsl. 14.01.2023) und solidarisieren uns mit den Protesten
- Wir bleiben ca. 5 Tage vor Ort und erzeugen Öffentlichkeit über unsere Medien-Kanäle. Dazu führen wir u.a. Interviews mit Menschen vor Ort.
- Diese Öffentlichkeitskommunikation ist die eigentliche Wirkmacht der Aktion und ist daher das zentrale Element.
- Wir werden uns ausschließlich im Rahmen der legalen Grenzen bewegen.
- Wir berichten auch nach unserer Abreise weiter und fahren ggf. nochmals hin.

### Wir wollen die Rolle der Unternehmen mit Aktivismus verbinden:

- Wir sind überzeugt, dass Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung tragen.
- Wir glauben daran, dass "wirtschaftlich" und "gemeinnützig" keine Gegensätze sein dürfen!
- Wir fordern: Einhaltung des 1,5°C Pfades! Dazu braucht es jetzt sofort den Ausbau der EE und den Ausstieg aus der Kohle.

### Wird hier Aktivismus für Werbezwecke missbraucht?

Diese Frage ist absolut berechtigt. Wir möchten betonen:

- Unser Ziel ist zusätzliche, große Öffentlichkeit für die Proteste.
- Ja: Wir freuen uns, wenn unsere Marken positiv gestärkt werden bei Menschen, denen Klimaschutz auch wichtig ist.
- Aber: Wir kommen explizit nicht, um Leuten von unseren Produkten zu erzählen.

Wir freuen uns, wenn ihr unsere Vision teilt und mit nach Lützerath fahrt!

Meldet euch bei "Lasse": nicolas.goebel@wetell.de